

[1217.] In meinem Verlage erscheint in diesen Tagen:

**Das Bureau-Reglement  
vom 3. August 1841**

sowie

die **Instruction vom 8. September 1841,**  
nebst

ergänzenden u. erläuternden Bestimmungen.  
Herausgegeben

von

**Güthlein,**

Appellationsgerichts-Kanzlei-Director.

8. geh. 12 Bogen. Preis 20 S $\ell$ .

Das Bureau-Reglement vom 3. August 1841 und die Instruction zur Bearbeitung der Batschaftsachen vom 8. September 1841 sind nicht nur die notwendigen steten Begleiter der gerichtlichen Subaltern-Beamten bei ihren amtlichen Beschäftigungen, sondern müssen auch den richterlichen Beamten bei der Beaufsichtigung des Subalterndienstes zur Hand sein. Die vielen, seit dem Erscheinen jener Verordnungen ergangenen neuen, resp. abändernden Bestimmungen sind so zerstreut, daß eine Einreihung in den Text des Reglements, unter Weglassung dessen, was im Laufe der Zeit aufgehoben ist, als ein höchst dringendes Bedürfnis erschien, welchem abzuhelfen, sich der Herr Herausgeber entschlossen hat. Seine Sachkenntnis ist Bürgschaft für die praktische Brauchbarkeit des Werkes, weshalb ich meinen geehrten Herren Kollegen in Preußen mit dem obigen einen recht absatzfähigen Artikel zu bringen hoffe. Ich bitte um freundliche recht thätige Verwendung, und werde gewiß bemüht sein, in meinem Wirkungskreise dieselbe stets nach Kräften zu erwiedern.

**Gustav Harnecker & Co.**  
in Frankfurt a/D.

[1218.] Binnen Kurzem wird versandt:

**Grote, G., Geschichte Griechenlands.** Aus dem Englischen übertragen von Dr. N. N. W. Meißner, und vom 6. Bande an fortgesetzt von Eduard Höpfer. Sechsten Bandes erste Abtheilung (Band XI. des Originals).

Da der 12. und letzte Band des Originals binnen Kurzem erscheint, so wird die zweite Abtheilung des 6. Bandes baldigst nachfolgen. Die Vorbereitungen zur Bearbeitung eines ausführlichen Namen- und Sachregisters über das ganze Werk sind bereits getroffen und wird dasselbe nach beendetem Druck des Hauptwerkes nachgeliefert werden.

Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig.

[1219.] In meinem Verlage erscheint binnen Kurzem in gediegener, deutscher Bearbeitung:

**La vierge Marie et le plan divin.** Nouvelles études sur le christianisme, par **Auguste Nicolas.** 1 vol.

**Histoire du saint Augustin, sa vie, ses oeuvres etc.,** par **M. Poujoulat.** Ouvrage couronné. 2 vols.

**La science pratique du crucifix, dans l'usage des sacrements de pénitence et d'eucharistie.** Par l'abbé **Grou,** de la société Jésus. 1 vol.

Kugsburg, Januar 1856.

**Nicolaus Doll.**

Dreißundzwanzigster Jahrgang.

[1220.] **Gefl. als Circular zu betrachten!**

P. P.

Wir beabsichtigen die Herausgabe eines

**Kataloges**

von im Preise ermäßigten Musikalien in alphabetischer Ordnung.

*Nebst Angabe der Bezugsquellen, Bezugsbedingungen, Ladenpreise u. s. w.*

Bei diesem Vorhaben gehen wir von nachstehenden Erfahrungen und Ansichten aus.

Mit Antiquar-Katalogen über Bücher ist doch immer noch, bei gehöriger Verwendung, ein günstiges Resultat für die Herren Sortimenten und Antiquare zu erzielen, was jede thätige Handlung bezeugen kann.

Der antiquar. Musik.-Kataloge existiren bis jetzt nur sehr wenige; mit diesen wenigen, die stets gern gesehen werden, läßt sich mit leichter Mühe ein günstiges Resultat erzielen, was mit uns schon mancher Sortimenter und Antiquar wohl erprobt hat. — Ist das Feld für diesen Betrieb auch so groß und bedeutend nicht, so ist dasselbe dagegen noch sehr wenig, fast gar nicht ausgebeutet, und oft wird von Privaten nach Musikalien zu ermäßigten Preisen gefragt.

Diese unsere Ansichten theilen mit uns noch viele Andere, was sie dadurch bekräftigten, daß sie uns auf ein hierüber vorläufig an die **Löbl. Musikalien-Handlungen** gesandtes Circular mit vielen Bestellungen auf den Katalog selbst und Beiträgen für denselben erfreuten. — Der Katalog ist indeß nicht allein von den reinen Musikalien-Handlungen mit Nutzen zu gebrauchen, sondern auch von allen anderen Handlungen, die nebenbei mit Musikalien sich befassen.

Vor der Hand soll nur ein Versuch gemacht werden, und ein, höchstens 2 Bogen erscheinen. Da durch den Katalog die Herren Sortimenten, sowie die Herren Verleger sich Nutzen schaffen können, die ersteren durch Erzielung von Bestellungen, letztere durch Absatz ihrer Artikel, so ist es wohl billig, daß beide Theile ein kleines Opfer bringen, das sich späterhin mit Gewinn bezahlt macht. — Wir haben die Preise deshalb so gestellt:

Die Herren Sortimenten bezahlen pro Bogen nur 1 S $\ell$  netto baar, für Private ist der Preis von 2 S $\ell$  pro Bogen festgesetzt, so daß er theilweis verkauft werden kann.

Die Herren Verleger bezahlen an Inserat-Gebühren f. d. Zeile einen halben S $\ell$ , welchen Betrag wir unter Einsendung eines Beleges seiner Zeit nachzunehmen uns erlauben werden.

Bei diesen so billig gestellten Preisen dürfen wir wohl bitten, uns mit zahlreichen Bestellungen und Beiträgen zu erfreuen, letztere sind wegen des Verschneidens nur auf einer Seite d. Pap. zu schreiben, müssen deutlich und genau geschrieben sein, nicht fehlen darf Angabe d. Jahres-Zahl, d. Ladenpr., des ermäßigten Preises, d. Rabattes, ob baar oder in Rechnung, und endlich muß ausdrücklich eine Vergütung von 6 S $\ell$  pro Zeile zugesagt sein.

Mit der ergebensten Bitte, unser Vorhaben freundlichst durch Bestellungen und Beiträge zu unterstützen, empfehlen wir uns

mit aller Achtung

ergebenste

Biegnitz, im Jan. 1856.

**Kuhlmen'sche Buchbdg.**

[1221.] In meinem Verlage erscheint:

**Sämmtliche Tragödien des Euripides,**  
metrisch übertragen von  
**Franz Friese,**

Geheimer Regierungs-Rath u.

Ein Urtheil Boeckh's, in welchem er diese Uebersetzung als „ein Meisterstück, gleich vorzüglich durch das volle Verständniß des Originals, als durch den Schwung der Sprache“ hinstellt und „die früheren Uebersetzungen gegen die vorliegende als Pfuscherwerk“ erklärt, habe ich in dem Naumburg'schen Wahlzettel für Diejenigen, denen Friese's philologische Bedeutung noch unbekannt sein sollte, abdrucken lassen. Die Herren Sortimenten bitte ich, danach die erste Lieferung pro novit. zu verlangen.

Das ganze Werk wird in 20 Lieferungen erscheinen, sichert daher eine lange Continuation.  
Berlin, 24. Januar 1856.

**Heinrich Schindler.**

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[1222.] **Preis-Herabsetzung.**

Durch Uebernahme des Restes der Auflage bin ich in den Stand gesetzt, zu expediren:

**Washington Irving, tales of the Alhambra.**

Accentuirt und mit einem vollständigen grammatischen Commentar und phraseologischer Notizen zum Schul- und Privatgebrauch von **Franz Bauer.** Mit e. Wörterbuche. Celle, 1845. kl. 8. brosch. (auf 463 Seiten weißen Pap.), Ladenpreis 20 N $\ell$  für 5 N $\ell$  = 18 fr. netto baar und auf 6 Expl. 1 Freierempl.

Ist dieses Buch schon deshalb ein sehr werthvoller Artikel, weil es sich ganz besonders zur Uebung und Erlernung der engl. Sprache eignet, so dürfte es in dieser zum Schul- und Selbstunterricht bestimmten, schönen Ausgabe um so gangbarer sein, als der Preis jetzt ein unverhältnißmäßig wohlfeiler ist.

**H. Wechhold** in Frankfurt a/M.

[1223.] **Journale für 1856**

aus meinem Journalzirkel offerire ich in gut gehaltenen Exemplaren, circa 2 Monat alt, und expedire dieselben stets regelmäßig franco Leipzig. Verzeichnisse, sowie auch solche von ältern Jahrgängen, stehen auf Verlangen zu Diensten.  
Berlin, im Januar 1856.

**A. Fandel,**

(vormals Fernbach & Co.)

[1224.] Die **Schnuphase'sche** Buchh. in Altenburg offerirt und sieht gefälligen Geboten entgegen:

**Landwirthschaftlicher Hülf- u. Schreibkalendar,** von **Schneitler u. Quandt,** f. 1856 mit Anhang. In eleg. Leinwandb. ganz neu.

[1225.] **Carl Doebereiner** in Jena offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 **Dictionnaire classique d'histoire naturelle,** par **Audouin, Bourdon etc.** 16 Bde Paris, 1822-30. Sehr gut erhalten.

26